

Verkehrsgesellschaft Gersprenztal mbH (VGG) übernimmt ab dem Fahrplanwechsel im Dezember die Buslinien im Linienbündel Odenwald Süd



KREIS BERGSTRASSE

Verkehrsangebote steigen um mehr als 50 Prozent – Details in der neuen Fahrplanbroschüre



Die Verkehrsgesellschaft Gersprenztal mbH (VGG) präsentierte heute in Grasellenbach vor der Nibelungenhalle die neuen Fahrzeuge für den Busverkehr im Linienbündel Odenwald Süd, das zum Fahrplanwechsel ab dem 15. Dezember 2019 startet.

Die Verkehrsverbund Rhein-Neckar GmbH (VRN) hat als lokale Nahverkehrsgesellschaft im Kreis Bergstraße bzw. im Auftrag des Rhein-Neckar-Kreises das Linienbündel Odenwald Süd mit den Buslinien 680, 681, 682, 683, 685, 688, 690, 692 und 694 europaweit neu ausgeschrieben. Das Wettbewerbsverfahren wurde durch Zuschlag an die VGG mit Sitz in Reichelsheim abgeschlossen, die die Verkehrsleistung als Betreiber für die nächsten zehn Jahre in der Region unteres Weschnitztal und Überwald im Odenwald zwischen Heppenheim, Weinheim, Grasellenbach und Hirschhorn am Neckar übernimmt.

„Wir freuen uns, mit dem alten und neuen Betreiber das Verkehrsangebot für unsere Kunden deutlich zu verbessern. Durch Verdichtungen bestehender Linien und Einführung neuer Busangebote steigt das Angebot künftig um mehr als 50 Prozent in diesem Linienbündel“, sagte Kreisbeigeordneter Karsten Krug vom Landkreis Bergstraße.

Die VGG wird den Busverkehr gemeinsam mit ihren Kooperationspartnern aufnehmen und dabei die bestehende Fahrzeugflotte mit 10 neuen hochmodernen Niederflurbussen im VRN-Design aufstocken.

„Wir freuen uns, als heimisches Verkehrsunternehmen das Linienbündel Odenwald Süd im Wettbewerb gewonnen zu haben und damit auch weiterhin Arbeitsplätze vor Ort sichern zu können“, sagte Rainer Sauter, Geschäftsführer VGG mbH abschließend.

Dr. Michael Winnes, Geschäftsbereichsleiter Vergabe und Finanzierung bei der Verkehrsverbund Rhein-Neckar GmbH ergänzte: "Mit dem erweiterten Leistungsangebot haben wir im südlichen Odenwald einen gut ausgebauten öffentlichen Nahverkehr. Mit der Neuvergabe des

Verkehrsverbund Rhein-Neckar

B 1, 3-5
68159 Mannheim
📍 Schloss: Linien 1, 5, 7

T +49.(0)621.10770-0
F +49.(0)621.10770-170
E vrn-presse@vrn.de
I www.vrn.de

Mannheim, 28. November 2019
th-PR/49-19 (VRN)

Linienbündels modernisieren wir vor allem auch die eingesetzte Busflotte. Das einheitliche blaue VRN-Design der Neufahrzeuge soll den ÖPNV noch mehr ins Bewusstsein der Bevölkerung rücken. Besonders wichtig ist mir, dass der Wettbewerb zu keinen Einschnitten beim Fahrpersonal führt, denn nur mit einer motivierten Mannschaft können wir den Fahrgästen einen stabilen und guten ÖPNV bieten. Daher haben wir zusätzlich zur gesetzlichen Tariftreue Sozialstandards zu Pausenzeiten und zur Entlohnung in die Ausschreibung mit aufgenommen.“, betonte Winnes.

Die neuen Fahrzeuge verfügen über kostenloses WLAN, barrierefrei sowie mit einer Klimaanlage ausgerüstet. Dank der Echtzeitdatenlieferung durch die Fahrzeuge erhält jeder Fahrgast die tatsächliche Ist-Abfahrt des Busses, was über die Fahrplanauskunft auf der VRN-Homepage, die myVRN-APP und die dynamischen Fahrgastinformationsanzeiger (DFI) an ausgewählten Haltestellen angezeigt wird.

Die wichtigsten Änderungen im Verkehrsangebot:

Linie 680 (Weinheim – Birkenau – Wald-Michelbach):

Die bisherigen Fahrten der Linie 681 von Weinheim über Birkenau nach Wald-Michelbach werden in dieser neuen Linie zusammengefasst. Von Montag bis Freitag besteht zwischen 6 und 20 Uhr ein durchgehender Stundentakt auf dem gesamten Abschnitt. Durch die Linie 681 werden die Streckenabschnitte Weinheim Hbf – Dürreplatz und Ober-Absteinach Mackenheimer Str. – Wald-Michelbach Alter Bahnhof in beiden Richtungen auf einen Halbstundentakt verdichtet. Zwischen Weinheim und Wald-Michelbach bestehen somit Fahrtmöglichkeiten alle 30 Minuten (Mo – Fr). In Birkenau werden auf dem Linienweg zusätzliche Haltestellen eingerichtet (Friedenslinde in der Kallstädter Talstraße und Schönherrnberg/EKZ am Ortsausgang Richtung Weinheim). Am Bahnhof Birkenau besteht täglich durchgehend Anschluss von und zur Weschnitztalbahn in beiden Richtungen und werktags von/zur Linie 688. Der Birkenauer Ortsteil Buchklingen wird mit jeder Fahrt bedient. An Samstagen, Sonn- und Feiertagen wird nur der Abschnitt Birkenau Bahnhof – Ober-Absteinach Mackenheimer Straße zweistündlich bedient. Dort besteht Anschluss von/zur Linie 681 aus/nach Wald-Michelbach.

Linie 681 (Weinheim – Gorxheimertal – Wald-Michelbach – Gras- Ellenbach):

Mit der Herausnahme der Fahrten über Birkenau, die Bedienung erfolgt durch die neue Linie 680, wird der Fahrtweg über Gorxheimertal – Ober-Abtsteinach – Wald-Michelbach nach Gras-Ellenbach im täglichen durchgehenden Stundentakt verstetigt. Durch die Linie 680 werden die Streckenabschnitte Weinheim Hbf – Dürreplatz und Ober-Abtsteinach Mackenheimer Str. – Wald-Michelbach Alter Bahnhof in beiden Richtungen auf einen Halbstundentakt verdichtet. Zwischen Weinheim und Wald-Michelbach bestehen somit Fahrtmöglichkeiten alle 30 Minuten (Mo – Fr). Das Fahrtenangebot in den Abendstunden wird ausgeweitet. An Wochenenden wird die Linie ebenfalls im Stundentakt bedient. Im Spätverkehr sowie an Wochenenden besteht an der Haltestelle Ober-Abtsteinach Mackenheimer Straße Anschluss von und zur Linie 680.

Linie 682 (Weinheim – Gorxheimertal – Oberflockenbach – Weinheim):

Die Ringlinie Weinheim – Gorxheimertal – Oberflockenbach – Großsachsen – Weinheim und zurück erfährt eine Ausweitung und Vertaktung der bisherigen Fahrten zu einem durchgehenden Stundentakt Montag bis Freitag von 4 bis 20 Uhr (samstags: Zweistundentakt 5 bis 19 Uhr, sonntags: Zweistundentakt 9 bis 19 Uhr). Zusammen mit der Linie 681 erfolgt eine Verdichtung auf dem Abschnitt Weinheim Hbf – Gorxheimertal (Trösel Bergweg) montags bis freitags zu einem Halbstundentakt, in der Gegenrichtung wird ebenfalls ein angenäherter Halbstundentakt erreicht. Am Bahnhof Großsachsen werden Anschlüsse von und zur RNV-Stadtbahnlinie 5 aus beiden Richtungen erreicht.

Linie 683 (Heppenheim – Mörlenbach – Wald-Michelbach):

Die bisherige Linie von Wald-Michelbach nach Mörlenbach wird nun bis nach Heppenheim Bahnhof über Bonsweier, Juhöhe und Erbach verlängert. Das Fahrtenangebot wird werktags zwischen 5 und 22 Uhr zu einem durchgehenden Stundentakt verdichtet. An Wochenenden bestehen alle zwei Stunden Fahrtmöglichkeiten, dann wird auch das Kreiskrankenhaus in Heppenheim angefahren. Am Bahnhof Mörlenbach besteht Umsteigemöglichkeit zwischen der Linie 683 und der Weschnitztalbahn von/nach Weinheim, in Wald-Michelbach am ZOB

besteht Übergang zu den Linien 681 nach Gras-Ellenbach und 685 nach Hirschhorn.

Die Fahrten der bisherigen Linie 686, die den Streckenabschnitt Juhöhe – Erbach – Heppenheim bedient, sind in die verlängerte Linie 683 aufgenommen worden. Die Linie 686 entfällt daher.

Linie 685 (Wald-Michelbach – Heddesbach - Hirschhorn):

Das Angebot auf dem Abschnitt Wald-Michelbach ZOB – Hirschhorn Bahnhof wird ebenfalls ausgeweitet und im durchgehenden Stundentakt von etwa 5 bis 22 Uhr befahren. Anschluss in Hirschhorn besteht auf die S-Bahn von/nach Heidelberg, in Wald-Michelbach am ZOB auf die Linie 681 von/nach Weinheim und die Linie 683 von/nach Heppenheim. Die Anschlüsse von und zur S-Bahn erfolgen in beide Fahrtrichtungen, so dass sowohl Fahrgäste aus dem Odenwald als auch aus Ersheim mit der Linie 685 eine gute Umsteigebeziehung am Bahnhof Hirschhorn haben. Im Hirschhorer Stadtteil Ersheim werden zusätzliche Haltestellen zur besseren Erschließung des Wohngebiets und des Gewerbegebiets eingerichtet: Heinrich-Weis-Straße an der Einmündung Höhenweg/Amselweg und Ersheim Gewerbegebiet an der Ecke Lorsche Straße/Ersheimer Straße. Ebenfalls neue Haltestellen eingerichtet werden am Rathaus und an der Karl-Biesinger-Straße. Die Haltestelle Altstadt wird verlegt an das obere Ende der Altstadt (Eberbacher Straße).

Linie 688 (Nieder-Liebersbach - Birkenau):

Durch die stündliche Bedienung der neuen Linie 680 im Abschnitt Birkenau – Weinheim entfällt dieser Fahrtabschnitt auf der Linie 688, die Linie wird auf den Abschnitt Nieder-Liebersbach – Birkenau verkürzt. Am Bahnhof Birkenau bestehen morgens bzw. vormittags Umsteigemöglichkeiten zur Weschnitztalbahn und zur Linie 680 nach Weinheim, am Nachmittag und Abend umgekehrt. Das Angebot auf dieser verkürzten Linie wird dafür ausgeweitet. Es besteht nun ein stündliches Fahrtangebot montags bis freitags zwischen Nieder-Liebersbach und Birkenau. Innerhalb der Kerngemeinde Birkenau werden neue Haltestellen eingerichtet und angefahren: Rathaus/EKZ, Schwimmbad, Gewerbegebiet Auf der Aue.

Linie 694 (Bonsweiher – Mörlenbach – Rimbach)

Diese Linie dient dem Schülerverkehr zwischen dem Mörlenbacher Ortsteil Bonsweiher und den Schulstandorten Mörlenbach und Rimbach.

Das Angebot wird hier ausgedünnt, da durch die Verlängerung der Linie 683 nach Heppenheim ein Parallelverkehr zwischen Mörlenbach und Bonsweiher bestünde.

Neues Ruftaxikonzept

Im Zuge des neuen Busnetzes werden zum Winterfahrplanwechsel am 15. Dezember 2019 auch die Ruftaxinetze in Birkenau (Linien 6980, 6988 und 6989) und Mörlenbach (Linien 6992 und 6994) angepasst.

In Birkenau werden die bisherigen Linien 6980 und 6981 nur noch unter der Liniennummer 6980 geführt. Aufgrund des verbesserten Busangebots auf den Abschnitten Nieder-Liebersbach – Birkenau und Löhrbach – Birkenau wird das Ruftaxiangebot hier entsprechend angepasst.

In Mörlenbach werden die Ruftaxiverkehre künftig nur noch unter den Liniennummern 6992 (Vöckelsbach – Geisenbach – Mumbach – Bettenbach – Mörlenbach – Groß-Breitenbach) und 6994 (Mörlenbach – Klein-Breitenbach – Ober-Liebersbach) geführt. Die Bedienung von Bonsweiher durch das Ruftaxi entfällt aufgrund des neuen Angebots der Buslinie 683.

Aktuelle Fahrpläne und Hinweise zur Vorbestellung der Ruftaxilinen erhalten Sie unter www.vrn.de.

Fahrgastinformationen

Mit einer Fahrplanbroschüre informieren der VRN und die VGG über die geänderten Verkehrsleistungen der einzelnen Linien. Die Broschüre enthält für jede Linie eine entsprechende Fahrplantabelle.

Die Fahrplanbroschüre ist kostenlos bei den Beratungs- und Verkaufsstellen der VGG und den Gebietskörperschaften im Verkehrsgebiet erhältlich.

VRN-Service:

Tarifauskünfte an Werktagen montags bis freitags 8 und 17 Uhr, Fahrplanauskünfte rund um die Uhr unter [0621 1077077](tel:06211077077) oder unter www.vrn.de erhältlich.